



FRAU LUNA HAT BESUCH

Songs & Spielszenen
rund um Mensch und Mond

- PROGRAMM -

“

We choose to go to the moon ... and do the other things, not because they are easy, but because they are hard.

– John F. Kennedy

”

GRÜßWORT

Als der erste Mensch auf dem Mond landete, war ich ein kleiner Junge und die Tragweite dieses Ereignisses wurde mir erst viel später bewusst. Der Mond ist, wie auch die Sonne, die Sterne und unsere Erde, selbstverständlicher Teil des Universums, unseres Lebens. Er ist faszinierend und mystisch, und dennoch hat ihn seit der Mission Apollo 17 im Jahr 1972 kein Mensch mehr betreten.

Wünscht sich der Mond überhaupt Besuch und wie ist eigentlich seine Sicht der Dinge auf uns? Diese spannenden Fragen hat das Künstlerkollektiv LightsDownLow e.V. in seiner ersten Musikrevue kreativ verarbeitet und ich freue mich sehr, dass das Stück „Frau Luna hat Besuch“ in unserer schönen Kleeblattstadt auf die Bühne gebracht wird.

Allen Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich dabei viel Vergnügen und Freude!



Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister



SZENEN

Intro Teil I

(Doris, Monique)

Dank deiner Atmosphäre
Fällt mir ein Stein vom Herzen
*Your atmosphere
Will lift the weight off my heart*

Operation Paperclip

(Jörg, Martin | Myrjam, Jörg)

Füll mein Herz mit Liedern
Lass mich ewig singen
*Fill my heart with song
Let me sing forevermore*

Galileo (Figaro Magnifico)

(Marc, Martin, Sascha, Verena)

Ich höre Orkane heulen /
Ich weiß, das Ende ist schon nah
*I hear hurricanes a-blowin'
I know the end is comin' soon*

SZENEN

Der Sohn des Astronauten

(Jörg, Sina, Verena | Jörg, Sina)

Schon bald werde ich hoch über die Erde steigen
und meine Tränen könnten zum Regen werden
der sanft an dein Fenster klopft
*I'll be rising high above the Earth so soon
and the tears I cry might turn into the rain
That gently falls upon your window*

Law and Ordner

(Sascha, Sabine | Sascha)

Wir tanzten Tango die ganze Nacht
Und sie hat mich mit ihrem Charme betört
*Well we danced all night to the tango
And she lured me with her charms*

Durch einen dunklen Spiegel

(Doris, Markus, Myrjam | Doris, Myrjam)

Alles wird in Flammen aufgehen
Selbst wenn du nicht auftauchst
*Everything's gonna go up
Even if you don't show up*

SZENEN

Feast of Fools

*(Doris, Jörg, Marc, Martin, Monique, Sabine, Gisela |
Doris, Jörg, Monique, Myrjam, Sina)*

Wir haben gern Spaß und streiten uns nie
Man kann nicht tanzen und verklemmt bleiben
*We like our fun and we never fight
You can't dance and stay uptight*

Intro Teil II

(Monique)

Sag, warum du so traurig schaust
Die Zeit rinnt uns durch die Finger
Leg deine Zukunft einfach in meine Hände
*Tell me why you look so sad,
Time slips by like grains of sand
Just put your future in my hands*

Der Kaiser des Mondes

(Gisela | Sina)

Eine märchenhafte Nacht für eine Romanze
Unter dem Zelt des Oktoberhimmels
*A fantabulous night to make romance
'Neath the cover of October skies*



SZENEN

Was ist Wahrheit?

*(Jörg, Markus, Sascha, Sabine, Sina |
Doris, Jörg, Monique, Sina)*

Wir haben eure Erde beobachtet
Und eines Nachts werden wir
Kontakt mit euch aufnehmen
*We've been observing your earth
And one night we'll make
a contact with you*

Die Farbe des Mondes

(Marc, Martin | Sascha)

Leuchte dem einen,
der mir untreu war
Leuchte dem einen,
der mich traurig zurückließ
*Shine on the one
that's gone and proved untrue
Shine on the one
that's gone and left me blue*



SZENEN

Failure is not an Option

(Doris, Markus, Monique | Doris, Jörg)

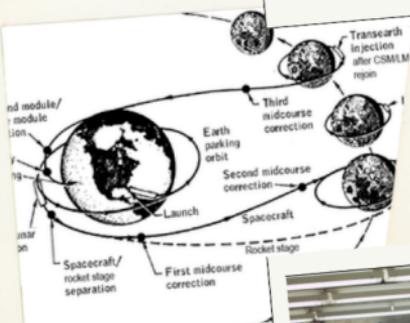
Komm, führ mich dorthin,
wo ich mein müdes Haupt betten kann
Bin eine Million Meilen gelaufen
und bereue nichts
*Come lead me down
to rest my weary head
Walked a million miles
along the road of no regret*

Finale

(Doris, Monique)

Ich ändere mich wie das Wetter,
niemand verdüstert mir den Tag
Denn die Zeit unseres Lebens haben wir
Heute.
*I change with the weather,
no one will ever blacken my day
Come the greatest of times
Today*





UNSERE DARSTELLER



Doris Dötzer

Luna Cora | Caroline

"Oh, das waren noch andere Zeiten – 1969, Männer aus Stahl, Frauen am Herd und die Russen vor der Tür!"



Gisela Meding

Selene | Erzählerin

"Und merkt's euch gut, ihr lieben Leut. Ideale und Träume leben in uns allen, ob man sie wahr macht oder sich scheut."



Jörg Tremmel

Braun | Michael | 月の兎 | Reiner

"Die schrammeln was auf ihren Gitarren und du glaubst plötzlich, dass die Regeln für dich nicht mehr gelten!"



Marc Giersberg

Urban | Máni | Deke

"Wir hatten doch eine Übereinkunft: Du behältst deinen Kopf, und wir behalten recht."



UNSERE DARSTELLER

Markus Kainer

Herschel | Markus | Pilot

"Wen Gott segnen will, dem gibt er ein Weib. Wen er strafen will, dem gibt er zwei."



Martin Bordo

Offizier | Francesco | Tehuti | Gene

"Man hat immer eine Wahl, und Ihre erscheint mir sehr einfach."



Monique Bayreuther

Luna Dima

"Man musste ja denken: Das ist die große Liebe! Unverbrüchlich, unvergänglich, wie die Sterne am Himmel!"



Myrjam Willberg

Mary

"Für zwei geniale Geister ist in einem Haushalt eben kein Platz."



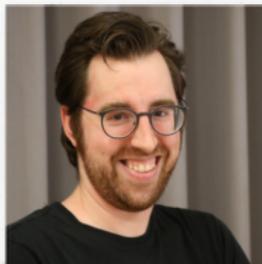
UNSERE DARSTELLER



Sabine Pfeiffer-Sauerer

Agent Caine | Metzli | Merle

"Die Menschen haben solch große Fantasie. Ich wünschte, sie würden sie nicht immer für Kriege einsetzen..."



Sascha Fuchs

Galileo | Alex Witch | Lorenz

"Ist der Mond nicht schön?"



Sina Vogt

Gloria | Anne

"Das müssen wir jetzt ja wohl nicht weiter diskutieren."



Verena Maser

Laurenzius | Craig

"Ich find dieses ganze scheiß System zum Kotzen!"



MOND & MYTHOS

Haben Sie einen Mondkalender zuhause? Lassen Sie Ihre Haare nach den Mondphasen schneiden? Glauben Sie, bei Vollmond schlechter zu schlafen?

Keine Angst, Sie sind nicht alleine. Aber, mal unter uns... rein wissenschaftlich betrachtet ist an diesen Vorstellungen nicht viel dran.

Natürlich ist es nur zu verständlich, dass der Mond uns Menschen fasziniert. Jahrtausendlang war er nachts die einzige große Lichtquelle, er nimmt scheinbar zu und ab, verschwindet sogar ganz... Und manchmal erscheint er blutrot.

Direkte Auswirkung auf unser Leben hat er aber allen Studien zufolge nicht. Mit einer Ausnahme: Ebbe und Flut erzeugt er. Im Zusammenspiel mit der Gravitationskraft der Sonne. Stehen beide in einer Linie, also bei Voll- und Neumond, sind die Gezeiten daher auch besonders stark.



The **MOON BOOTS**

Das sind Robert „Rob“ Stephan,
Wolfgang Lukaschek und
Tom Wende.

Robert Stephan spielt so ziemlich alles, was Tasten oder Klappen hat. Wer den Wahl-Fürther in den letzten Jahren nicht mal auf irgendeiner Bühne der Metropolregion erlebt hat, war in den falschen Veranstaltungen. Rob spielt z.B. in der Band „Fast zu Fürth“ mit dem Kabarettisten Matthias Egersdörfer, mit den „Travelling Playmates“ sowie beim Trio "T-Bone" und eben dankenswerterweise nun auch bei den Moon Boots.

Wolfgang Lukaschek hat früher bei "Sheila likes Tequila" getrommelt. Mit zunehmendem Alter war ihm nicht mehr so viel nach Tequila und langen Musiknächten auf dem Annafest oder der Bergkirchweih.

Er hat sich auf Studioproduktionen verlagert und ist momentan eher selten auf fränkischen Bühnen zu sehen. Umso mehr freuen wir uns, dass er uns an den Drums den Sound seiner ausgesprochen wohlklingenden Trommeln und Becken um die Ohren haut.





Tom Wende ist nicht der Klavierkabarettist aus München (auch wenn ihn Nürnberger und Fürther Zeitungen immer wieder so ankündigen, wenn er irgendwo auftritt). Vielmehr ist er Gitarrist und Bassist und ist gerade mit der Veranstaltung Improtheatersommer, die er maßgeblich mitentwickelt hat, frischgebackener Kulturpreisträger der Stadt Wiesbaden. Seit er wieder in seiner alten fränkischen Heimat zurück ist, spielt er im Trio "Torpedo Dreiklang" und macht gelegentlich zusammen mit dem Fürther Autor Veit Bronnenmeyer musikalische Lesungen als "Bronnenmeyer & Friends".

Als **The Moon Boots** stehen Rob, Wolfgang & Tom zum ersten Mal zusammen auf der Bühne, obwohl alle drei sich eigentlich schon lange kennen. Besser spät als nie, kann man da nur sagen. Freuen Sie sich darauf, wenn die drei musikalischen Herren als Begleitband von Frau Luna den Mond aufgehen lassen.







ST. HEINRICH

Eine Show kann immer nur so gut sein wie die Location, in der sie stattfindet, und wir hätten es nicht besser treffen können als mit St. Heinrich!

Bereits im Frühjahr 2022 haben wir dort mit unserer ersten Bühnenproduktion "Der Fall des einsamen Goldfischs" herzliche Aufnahme gefunden, und natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, für "Frau Luna hat Besuch" hierher zurückzukehren. Unkompliziert Proberäume und Raum für Requisiten und Kostüme zu erhalten und bereits in einer frühen Phase die spätere Bühne nutzen zu können, ist ein wahrer Segen, der für die Produktion und die Regie nicht mit Gold aufzuwiegen ist.

Dazu kommt der Saal, in dem wir bis zu 200 Zuschauer beherbergen könnten, und die modulare Bühne, die wir nach unseren Bedürfnissen umbauen durften. Schließlich versorgen Frau Schiffler und ihr Team unser Publikum vorzüglich mit Speis' und Trank und nehmen uns somit eine weitere Last von den Schultern.

Es scheint, als liege die Gastfreundschaft im Wesen von St. Heinrich, das vor über hundert Jahren errichtet wurde, um aus Altbayern zugezogenen Katholiken eine neue Heimat zu geben. Wenn unsere musikalische Revue auch einen Ausflug zum Mond zum Thema hat, so haben wir doch auf jeden Fall in St. Heinrich ein Zuhause gefunden.





Unsere Regie Stefanie Hahn im Gespräch mit Frau Schiffler, die uns stets vorzüglich unterstützt hat.



DAS HERMANN- OBERTH-RAUMFAHRT- MUSEUM

Das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum ist das älteste dezidierte Raumfahrtmuseum in West-/Mitteleuropa und damit eines der ältesten Raumfahrtmuseen überhaupt. Bereits 1971 – also nur zwei Jahre nach der ersten Mondlandung – wurde es von Vertretern der damaligen Hermann-Oberth-Gesellschaft gegründet, um das Lebenswerk des „Vaters der Raumfahrt“ bleibend am authentischen Ort in Feucht bei Nürnberg zu würdigen.

Heute ist das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum das deutsche Museum und Archiv für Raumfahrtgeschichte. Einen einzigartigen Schwerpunkt bildet dabei – ausgehend von den bahnbrechenden Leistungen Hermann Oberths – die frühe Raumfahrtgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Diese „frühe“ Raumfahrtgeschichte reicht von den anfänglichen theoretischen Überlegungen, wie das Weltall für Menschen erreicht werden kann, bis zu den ersten konkreten Schritten ins All Ende der 1950er Jahre.

Die 2012 bis 2014 neu gestaltete Dauerausstellung im Torwärterhaus des Feuchter Pfinzingschlosses



beleuchtet die Entwicklung der Raumfahrt von den Fiktionen Jules Vernes über die Theoriebildung durch Hermann Oberth und andere, bis hin zur technischen Realisierung seit der Entwicklung erster Flüssigkeitsraketen in den 1920er Jahren. Die Ausstellung spannt den Bogen über die gesamte Geschichte der Raumfahrt im 20. Jahrhundert.

Anhand vieler Originaldokumente und -exponate, Modelle und Medien, die sowohl aus dem Nachlass Hermann Oberths, als auch von Raumfahrtinstitutionen und aus privaten Sammlungen stammen, wird die spannende, aber heute weithin unbekannte Frühphase der Raumfahrt lebendig.

Das Museum ist immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet, sowie jederzeit nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.



Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum
Pfinzingstraße 12-14
90537 Feucht

Telefon 09128 3502
info@raumfahrtmuseum.de

www.raumfahrtmuseum.de



GESCHICHTE DER MONDFORSCHUNG

Der Mond hat die Menschheit schon immer fasziniert, das beweisen zum Beispiel die bronzezeitliche Himmelscheibe von Nebra oder auch die Existenz von Mondgottheiten in unzähligen Religionen. Somit geht auch die Geschichte der Erforschung des Mondes weit zurück in vorchristliche Zeit. Bereits die Babylonier konnten Mond- und Sonnenfinsternisse vorhersagen und sowohl der altgriechische als auch der jüdische Kalender basieren auf dem Mondzyklus. Doch erst durch die Erfindung des Fernrohrs Anfang des 17. Jahrhunderts ließ sich der Mond auch optisch genauer untersuchen. So entstanden die ersten Mondkarten, unter anderem von Galileo Galilei. Seit dieser Zeit sprechen wir von „Meeren“ auf dem Mond und bezeichnen die Krater mit Namen von Philosophen und Astronomen. Lange Jahrhunderte blieb es bei diesen Beschreibungen.

Erst die sowjetischen Lunik-Sonden änderten Ende der 1950er Jahre unser Bild vom Mond grundlegend. Der dritten von ihnen gelang erstmals eine Aufnahme der Rückseite des Mondes, die bis dahin völlig unbekannt war – da der Mond für die Umrundung der Erde genauso lang braucht wie für eine Rotation um die eigene Achse, wendet er uns ja scheinbar immer dieselbe Seite zu. Im Zuge des Kalten Krieges lieferten sich die UdSSR und die USA in den 1960er Jahren einen Wettlauf ins All.



Dieser führte zum bis dato letzten Meilenstein in der Geschichte der Mondforschung, der Mondlandung von Apollo 11 im Jahr 1969.

Nach Neil Armstrong betraten bis 1972 insgesamt elf weitere Astronauten den Mond, dann wurde das Programm eingestellt. Sowohl die US-amerikanischen Missionen wie auch sowjetische Sonden sammelten in dieser Zeit außerdem Mondgestein für die Analyse auf der Erde. Die immensen Kosten führten jedoch schließlich dazu, dass diese Art von Forschung in den 1970er und 1980er Jahren praktisch zum Erliegen kam.

Seit den 1990er Jahren sind es nun wieder Sonden verschiedenster Staaten, die die weitere Kartierung und Untersuchung des Mondes unternehmen. So lieferten sie die ersten Hinweise, dass es am Südpol des Mondes Wasser gegeben hat. In heutiger Zeit planen auch verschiedenste Privatunternehmen bemannte wie unbemannte Missionen zum Mond, bisher durchgeführt wurde jedoch keine. Die Kolonisation des Mondes durch den Menschen gehört somit weiterhin in das Reich der Science-Fiction.



ALLRAD EVENT

Events - Incentives - Trainings - Offroad- Erlebnisfahrten

Sie suchen das außergewöhnliche Erlebnis, den besonderen Event? Wir haben da was für Sie!
Fahren Sie selbst mit einem unserer Allradfahrzeuge im Gelände. **Erleben Sie Offroad in seiner reinsten Form:** nur Sie und das Auto, unterstützt von einem Instruktor an Ihrer Seite.

Nur bei uns:

Drei verschiedene Volvos - Fahrzeuge der königlichen, schwedischen Armee.
Ein Mercedes G - das Siegerauto eines Deutschen und Europameisters.
Dazu noch weitere Offroader aus dem Hause Jeep.



Beschenken Sie sich selbst oder verschenken Sie dieses Erlebnis an Freunde.
Wir fahren im **Offroadpark Bayern** in Großmehring bei Ingolstadt.



Weitere Infos unter: info@allrad-event.de



Klaus Hofmockel +49 172 9826819

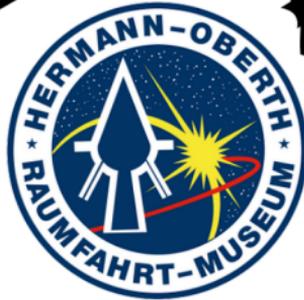


www.allrad-event.de www.offroadpark-bayern.de



DANKE!

Unser herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren und Partnern für die Unterstützung und großzügige Förderung!



Stiftung
BILDUNG
& KUNST



Gefördert durch die

AKTION
MENSCH

Effi Briest

DAS MUSICAL

Eine arrangierte Ehe | Eine Affäre | Ein Duell

26.11.2022 - 8.1.2023

Heilig-Geist-Spital Nürnberg
Großer Saal

Tickets und Infos:

www.stadtmusical.de

Die CD mit den Songs des Musicals ist bereits erschienen und auch über alle gängigen Streaming-Dienste wie Spotify, Amazon Music und iTunes verfügbar.



Musik/Buch/Liedtexte
Philipp Polzin/Christian D. Dellacher
Konzept/Regie JO Quirin
Choreografie Sandra Germann

Gitti Rüsing

Alle sängerischen Möglichkeiten entfalten – unter diesem Motto stehen der **Gesangsunterricht** und das **Vocal-Coaching** der zertifizierten Gesangspädagogin und Sängerin **Gitti Rüsing**.

Dabei unterrichtet sie nach modernen Erkenntnissen über die funktionalen Zusammenhänge des Körpers beim Singen und Sprechen.

Eine **klangvolle, frei schwingende und gesund geführte Stimme** die Ohren und Herzen der Zuhörer berührt und die **Entwicklung der sängerischen Identität** gehen dabei Hand in Hand.



**Haben Sie Fragen
oder Interesse?**

Dann können Sie mich
gerne unter
gitti.ruesing@gmx.de
kontaktieren.





UNSER TEAM



Stefanie Hahn
Regie



Elmar Vogt
Koordination,
Skript



Verena Maser
Skript

UNSER TEAM



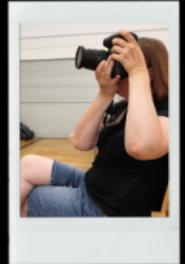
Myrjam Willberg
Choreographie



Bryan Hillesheim
Technik, Ausstattung



Marc Giersberg
Ausstattung



Michaela Fesser
Photographie



Sina Vogt
Marketing, Backoffice



Nicole Göbel
Sponsoring, Technik

Vocal Coaching:
Gitti Rüsing

Kostüme:
Christiana von Roit

*Komposition des
Titelsongs "Luna Lady":*
David Palfreyman

Projektionen:
Thomas Kugelmeier

IMPRESSUM

LightsDownLow e.V.
c/o Elmar Vogt
Königswarterstr. 18
90762 Fürth

www.lightsdownlow.de
+49 15678 734530
facebook: /lightsdownlowde
instagram: /lightsdownlowde

Spendenkonto
Sparkasse Fürth
BIC 762 500 00
IBAN DE12 7625 0000 0041 3310 42

Vorstand
Stefanie Hahn, Elmar Vogt, Sina Vogt

Das Fürther Künstlerkollektiv LightsDownLow e.V. begann 2014 als Gruppe von Hörspielenthusiasten, welche Hörspiele verschiedenster Couleur entwickeln – mal lustig, mal tiefgründig, immer mit viel Gespür für das Zusammenspiel zwischen Sprecher und Klangraum.

Nach rund zwei Dutzend Episoden mit meist fantastischem Inhalt wechselten sie zu Live-Hörspielen auf die Bühne – zuerst 2019 mit "Blowout" in der Kofferfabrik, 2021 dann mit der Halloween-Show "Die Maske des Roten Todes" ins Planetarium Nürnberg. Daran schloss sich im Frühjahr 2022 ihre erste Krimi-Komödie "Der Fall des einsamen Goldfisches" an, ehe sie nun mit "Frau Luna hat Besuch" die erste Musikproduktion auf die Bühne bringen. Treu geblieben sind sie sich dabei darin, ihre Stücke komplett selbst zu erstellen und zu realisieren.